

Assignatura  
S. Fato, anno 4000  
Semestre . . . 4000  
Para fora, anno 8000  
Pagamento adiantado

# LEGALIDADE

Anuncios  
A linha quadripartida  
100 Reís  
Numero avulso 100 rs.  
Numero atrazado 200rs

ORGAN DO PARTIDO REPUBLICANO FEDERAL

SÃO BENTO

SABBADO 19 DE FEVEREIRO DE 1898

S. CATHARINA

## Collectoria de Rendas

Esta repartição foi transferida para o predio contiguo a casa do negociante Francisco Theodoro Goll, onde funciona das 9 horas da manhã até 4 horas da tarde.

Os cidadãos João Gonçalves da Silva e Deodato Herculano de Campos assumirão no dia 14 do fluente os exercicios, aquelle de collectore e este de escrívão da collectoria de Rendas desta Villa.

Die Collectorie wurde in das Haus des Kaufmanns Franz Goll—woselbst sie sich früher befand—verlegt, und ist von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends für das Publikum geöffnet. Nur während dieser Amtsstunden werden Steuerzahlungen, Forderungen, Beschwerden und dgl. entgegen genommen.

Die Bürger João Gonçalves da Silva und Deodato Herculano de Campos haben am 14 l. M. ihr Amt angetreten, jener als Collector, dieser als Schreiber des Steueramts von S. Bento.

## Nachrichten aus Tauschblättern.

Ein zum Militär ausgehobener junger Mann wurde in Schneeberg (Sachsen) mit 6 Monaten Gefängnis bestraft weil er sich vorsätzlich einen Finger der rechten Hand abhackte, um vom Militär frei zu kommen. Nach Verbüßung dieser Strafe muss der Mann seine Militärpflicht bei der Arbeiterabtheilung in Dresden erfüllen.

Edinson hat ein neues Metall entdeckt welches, dem Gusseisen beigemischt, demselben die Härte und übrigen Eigenschaften des Schmiede-Eisens verleihen soll. Damit würde eine förmliche Revolution auf dem Gebiete der Metall-Industrie herbeigeführt.

Viel Aufsehen machte in St. Joseph, Mo., die Verheirathung des über 100 Jahre alten John J. Overton mit der 77 Jahre alten Frau Mary Henderson.

Der schwedische Kronprinz ist Mitglied der Heilsarmee und protegirt die Offiziere der eigentlichen Armee so nachdrücklich, dass Viele ihres Avancements wegen sich den Salutisten anschließen. Der Kriegsminister soll beim König Beschwerde erhoben haben.

Das Schöffengericht in Mühlhausen verurtheilte wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und Betrugs einen Mühlenbesitzer zu 1000 Mark Geldstrafe. Derselbe hatte im Sommer Roggenkleie mit billigerer Maiskleie

vermischt und das Gemisch als Roggenkleie verkauft. Ferner hatte er dumpfigen Weizen mit Roggenmehl vermischt und verkauft.

Vom Schwurgericht in Bayreuth wurden Vater, Mutter und Tochter zum Tode verurteilt, weil sie gemeinschaftlich den Mann der Tochter abgeschlachtet haben, der statt 12 000 Mk. nur 5 000 Mk. in die Ehe gebracht hatte.

Vom Posener Priesterseminar sind vier Kleriker relegiert worden, weil sie nachts in ihren Zimmern Karten gespielt und gekneipt hatten. Ein Religiöser hatte bereits die ersten »Weihen« empfangen. Der Mann berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

Ein interessantes Dokument aus dem Jahre 1848, der Abschiedsbrief den Robert Blum am Morgen des 9. November, unmittelbar vor seiner Hinrichtung durch Pulver und Blei, an seine Gattin verichtet hat dieses hart an der Schwelle des Grabes verfasste Schreiben, dessen in manchen Geschichtswerken Erwähnung gethan wird, lautet wie folgt:

»Mein theures, gutes, liebes Weib, lebe wohl! Wohl für die Zeit, die man ewig nennt, die es aber nicht sein wird. Erziehe unsere—jetzt nur Deine Kinder zu edlen Menschen, dann werden sie ihrem Vater nimmer Schande machen. Unser kleines Vermögen verkaufe mit Hilfe unserer Freunde. Gott und gute Menschen werden Euch helfen.

Alles, was ich empfinde, rinnt in Thränen dahin. Daher nun nochmals: Leb' wohl, leb' wohl, theures Weib! Betrachte unsere Kinder als theures Vermächtniss, mit dem Du wuchern musst, und ehre Deinen treuen Gatten. Leb' wohl, leb' wohl!

Tausend, tausend, die letzten Küsse von Deinem Robert.

Wien, den 9. November 1848, Morgens 5 Uhr—um 6 Uhr habe ich vollendet.

Die Ringe hatte ich vergessen; ich drücke Dir den letzten Kuss auf den Trauring. Mein Siegelring ist für Hans, die Uhr für Richard, der Diamantknopf für Ida, die Kette für Alfred als Andenken. Alle sonstigen Andenken vertheile Du nach Deinem Ermessen.

Man kommt! Leb' wohl! wohl!»

## Japanische Mitbewerber.

Das Abendland wird gut daran thun, den »kleinen braunen Mann« im Auge zu behalten; denn von ihm kann noch ein Unheil drohen. Von der Umwälzung und der Rührigkeit im Lande der Chrysanthemums kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, dass die Einfuhr von Maschinerie, welche im Jahre 1886 nicht ganz eine halbe Million Yen betrug, bis zum Jahre

1895 auf nahezu 14 Millionen gestiegen ist, die Einfuhr von Fabrikaten von 9 auf 30 Millionen, die Ausfuhr aber von 5 auf 40 Millionen! Im Jahre 1888 machte die Einfuhr von Maschinerie den 7. Teil der Gesamteinfuhr aus, im Jahre 1890 betrug sie bereits ein Drittel derselben, 5 Jahre später aber schon fast die Hälfte.

Mittelst dieser Maschinen ist Japan imstande, seine Fabrikthätigkeit zu ganz gewaltigen, und für das Abendland beunruhigenden Verhältnissen auszudehnen.

## Französische Bräuche im Lichte der Darstellung eines Franzosen.

Herr Henri Strauss, der ehemalige Präsident der französischen Liga gegen den Antisemitismus und Director der »Alliance nationale« in Paris, hat in seiner im Verlage von Josef Singer in Strassburg gleichzeitig in deutscher u. französischer Sprache erschienene Broschüre (»Une infamie judiciaire«, »Ein infames Urteil«) neben den Anhaltspunkten zum Beweise für Dreyfuss' Material zusammengetragen aus dem für heute das nachfolgende rekapitulieren wollen.

Um die Zeit, als in Chicago die Weltausstellung stattfand, befand ich mich in dem Cabinet des Herrn Favette, im Handelsministerium, mit dem Major B.... aus Washington, der nach Europa geschickt war, um die Haupt-Industriebezirke zu besuchen, welche in Chicago auszustellen beabsichtigten. Der Major sprach nur englisch; ich erklärte mich bereit, ihn zu begleiten, um ihn den Vorsitzenden der Handelskammern und den bedeutendsten Fabrikanten vorzustellen. Als wir in Havre angekommen waren, wurden wir von Consul der Vereinigten Staaten M. Williams aufgefordert, einen Ausflug nach Caço zu machen, um dort die Gestüte zu besuchen. Wir nahmen die lebenswürdige Einladung an und besuchten die bedeutendsten Pferdezüchter. Dort erfuhr ich, dass die Officiere, welche Hengste kauften, eine Provision, je nachdem von 20—25 Procent, verlangten, und der Züchter war genötigt, für diese nette Zugabe die Quittungen um besagten Satz zu erhöhen.

Im Jahre 1893 spielte man fast in allen Pariser öffentlichen Localen im Geheimen und lockte minderjährige, junge Leute dahin, die ihren Eltern oder Principalen das Geld abstahlen, um dieser Leidenschaft zu fröhnen. Ich stellte Untersuchung an, u. nachdem ich alles notwendige Material gesammelt hatte, unternahm ich in meiner Zeitung einen Feldzug gegen diese Spielhöllen, aber ich musste die Sache aufgeben. Eines Tages wurde einer meiner Mitarbeiter, der sich nach Nr. 8 in der Rua Saint-Marc begeben hatte, wo man höllisch spielte, erkannt, und der Besitzer erklärte ihm, er pfeife auf meine Angriffe, er theile den Gewinnst mit der Polizei und brauche also nicht bange zu sein.

Blumenau. Die Herren Sellin und Odebrecht sind von ihrer Explorations-tour und dem Gebiete, welches die Hansatische Kolonisationsgesellschaft zu Kolonisationszwecken in unserem Munizip erworben hat, zurückgekehrt. Die Hoffnungen, welche man auf die Qualität des Landes gesetzt hat, sind nicht getäuscht worden; es handelt sich, wie uns Herr Sellin mittheilt, um Boden erster Güte wie er besser nirgends zu finden sein dürfte. Herrliche Flüsse durchziehen und bewässern das ganze Gebiet, das über einen ungeahnten Holzreichtum verfügt.— Die Vermessungs- und Wegarbeiten sollen sofort in Angriff genommen, mehrere Empfangshäuser für die Einwanderer errichtet werden.— Die Kolonisation wird also, nachdem sie mehrere Jahre ganz geruht, auf's neue aufgenommen; nicht die Regierung ist es, welche kolonisieren wird, sondern eine deutsche Gesellschaft, von deren Wirksamkeit wir uns viel versprechen dürfen; die Einwanderung wird in vernünftige Bahnen gelenkt, die Beförderung der Einwanderer wird in entsprechender Weise werden stets vermessenere Koloneloöse in genügender Anzahl vorhanden sein, sodass diese nicht erst wochenlang im Stadtgebiet herumzubummeln brauchen. An der Spitze der Verwaltungsbehörde steht ein erfahrener Mann, der in kolonialisatorischer Beziehung lange Jahre in Rio Grande do Sul praktisch thätig gewesen Herr A. W. Sellin. Die Ernennung dieses Herrn allein war uns schon eine Bürgerschaft, dass die Sache mit Ernst betrieben werden soll. Wir gehen also, was Einwanderung und Kolonisation anbelangt, einer frohen Zukunft entgegen. Mögen sie kommen, die Tausende, denen es in der Heimat nicht vergönnt ist, auf eignem Grund und Boden eine sorgenfreie Existenz sich zu gründen, hier ist noch Platz für viele! wenn auch die ersten Jahre einen harten Kampf mit dem Urwalde in sich schliessen, so bleiben doch auch die Früchte angestrengter Arbeit nicht aus, welche in einer zufriedenen Lage ihren Höhepunkt erreichen.

(D. Ztg. C.)

## EDITAL

O Cidadão Carlos Urban, Presidente do Conselho Municipal de S. Bento faz saber que, tendo sido designado o dia primeiro de Março do corrente anno para a eleição de Presidente e Vice-Presidente da Republica, este Conselho Municipal convida á todos os Eleitores deste Municipio á comparecerem no referido dia ás 10 horas da manhã, perante as Urnas, afim de darem seus votos.

O Conselho Municipal em sessão de hoje dividiu o Municipio em 4

secções, e elegeo os membros effectivos e supplentes, como tambem designou os edificios em que funcionarão as mezas eleitoraes.

A I<sup>a</sup>. Secção funcionará no edificio do Conselho Municipal, comprehendendo os Quarteirões 1, 2, 3, 14, 15, 19, 20, 21, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Carlos Urban, O. B. Krause, Aristides Fernandes de Barros, Luiz Dittrich, Guilherme Bollmann, Gottardo Käsemödel supplente, Germano Hille idem, Adolfo Weber idem.

A II<sup>a</sup>. secção funcionará na casa de Carlos Leichsenring, comprehendendo os Quarteirões 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 e 32, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Henrique Möller, Ricardo Monich, Rudolfo Klaumann, Amando Jürgensen, Carlos Mrosk, Paulo Käsemödel supplente, Gustavo Kopp idem, Carlos Leichsenring idem.

A III<sup>a</sup>. Secção funcionará na casa de G. Henning em Oxford, comprehendendo os Quarteirões 4, 5, 6, 7, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Jorge Schlemm, Jorge Diener, Paulo Parucker, Ernesto Wolf, Antonio Swarofsky, Julio Hofmann supplente, Pio Schindler idem, Ignacio Fischer idem.

A IV. Secção funcionará na casa de José Endler em Lençol, com 10, 11, 12, 13, 16, 17, 18, e para esta forão eleitos mesarios effectivos:

Bernardo Olsen, Francisco Gery Kaminsky, Guilherme Reddin, João Wiese, Carlos Stüber, Julio Schindler supplente, José Jäger idem, Henrique Hinke idem.— E para que chegue ao conhecimento de todos mandou-se affixar este Edital no lugar do costume e publicar pela imprensa.

S. Bento em 2 de Fevereiro de 98.  
O Amanuense:  
Carlos Mrosk.

## FEUILLETON

### Venetianische Justiz.

(Schluss)

Als er sich mitten auf den Lagunen zwischen Venedig und der Terra-firma befand und sich eben schon glücklich pries, die Stadt der blutigen Verbrechen und der geheimen Inquisition hinter sich zu haben, hielt seine Gondel plötzlich an. Erschrocken nach dem Grunde dieses plötzlichen Stillstehens fragend, erwidern ihm die Gondeliere, dass sie sich nicht von der Stelle bewegen dürften, weil ihnen ein Boot mit rotem Wimpel, auf das sie in der Ferne wiesen, ein Signal gegeben hätte, Halt zu machen.

Dem Fürsten fielen sein gebrochener Schwur, die Drohungen des Vorsitzenden im grossen Rat und die Spione ein, die das Gouvernement Venedigs in allen Gesandtschaftspalästen hielt. Mitten auf den Lagunen, zwischen Himmel und Wasser, ohne Beistand, ohne Mittel zur Flucht ohne Zeugen, der fürchterlichen Justiz dieses mysteriösen Staates

## EDITAL

O abaixo assignado fiscal da Camara Municipal de São Bento faz publico o artigo 57 das posturas em vigor:

Art. 57. Todo o proprietario de terras ou quem suas vezes fizer, é obrigado no mez de Fevereiro de cada anno, roçar as beiras dos caminhos e estradas em um largura de quinze metros de cada lado. Multa de 15\$000 ao infractor.

E para constar a quem poder interessar, lavrei o presente edital, que sera publicado pela imprensa.

São Bento aos 8 de Fevereiro de 1898.

O Fiscal.

Guilherme Bollmann.

Nach Paragraph 57 der Posturen müssen im Monate Februar jedes Jahres die Strassenfronten in einer Breite von 15 Metern abgeholt und geputzt werden bei einer Multe von 15\$000 Rs.

Die Zeladoren sind verpflichtet alle diejenigen, welche bis Ende dieses Monats ihre Arbeiten an den Strassengräben etc. nicht genügend gemacht haben, beim Fiscal zur Anzeige zu bringen.

S. Bento den 8 Februar 1898.

Der Fiscal

Wilhelm Bollmann.

## Edital

Por esta Collectoria se faz publico que pela Resolução n. 2446 de 23 de Dezembro do anno proximo passado, foi prorogado até 30 de Junho do corrente anno, o prazo marcado para o registro de propriedades immoveis.

Collectoria de Campo Alegre em 25 de Janeiro de 1898.

O Collector

Joaquim da Silva Dias.

preisgegeben, bietet er umsonst den Gondelieren seine Bürse, seine Kostbarkeiten, alles, was er bei sich hat, an, wenn sie dem Signal nicht gehorchen und ihn in Eile weiter rudern wollen; sie zucken verlegen die Achseln, schweigen und halten unbeweglich die Ruder in die Höhe. So sieht er denn, dass er sich in sein Schicksal ergeben und seine Verfolger abwarten muss.

Näher und näher kommt die schwarze Gondel mit dem blutrot im Winde flatternden Wimpel und den verhängnisvollen Buchstaben C. D. X. am Vorderteil, die da ein Fahrzeug im Dienste des Rates der Zehn anzeigen. Endlich ist sie herangekommen, und nachdem sie an die seinige angelegt, ersucht ihn ein schwarz gekleideter Mann, in die andere überzutreten. Von düsteren Ahnungen erfüllt, gehorcht er.

»Mein Herr,« sagt eine der in diesem Boote befindlichen Personen, als er in dasselbe eingestiegen, »sind Sie nicht der Fürst von Craon?«

»Ja, mein Herr, entgegnete dieser. »Ihnen ist ein Freund ermordet worden,« fuhr jener fort, »und ob-

## EDITAL

Por esta collectoria se faz publico que durante o presente mez, e de conformidade com o artº. 31 §§ 1º e 2º do Regulamento nº 311 de 26 de Setembro de 1891, procede-se a bocca do cofre a cobrança do 1º semestre do imposto de industrias e profissões. Outrosim, os devedores que deixarem de fazer o pagamento dentro do referido e presente mez, incorrerão na multa de 10%, que será elevada a 15%, si não o satisfizerem até 30 de Abril do espaço adicional do respectivo exercicio, conforme estatue o art. 32 do citado Regulamento.

Collectoria de Campo Alegre em 1. de Fevereiro de 1898.

O Collector

Joaquim da Silva Dias.

## EDITAL

O abaixo assignado Procurador de Superintendencia Municipal de S. Bento faz publico que até o fim do mez de Março d'este anno vence o ultimo prazo para o pagamento dos impostos Municipaes; passado este prazo incorrerão os contribuintes na multa de 10% a qual ficar elevada a 20% passado o 1º semestre: E para ninguem poder allegar ignorancia será publicado este edital pelo imprensa.

S. Bento, 3 de Janeiro de 1898

O Procurador

Carlos Mrosk.

Der unterzeichnete Procurador der Superintendenz Municipal von São Bento macht hiermit bekannt, dass alle Municipalsteuern, als da sind: für Ackerwagen, Frachtwagen mit 2, 3, 4—5 und über 6 Pferden, Kutschen; ferner Steuer für Gewerbe jeder Art, Schumacher, Schneider, Schmiede, Tischler, Stellmacher, Maurer, Zimmerleute, Fassmacher sowie jede andere Profession, fer-

schon sie dem Tribunal der Inquisition geschworen, den ganzen Vorgang in Stillschweigen zu begraben, haben Sie doch an der Gerechtigkeit der Republik verzweifelnd, Ihren Eid gebrochen und bei Ihrem Gesandten Klage geführt.

„Allerdings, das that ich,“ sagte Jules de Craon, der wohl einsah, dass man von allem unterrichtet war und leugnen hier nichts helfen würde.

„Sie haben daran sehr Unrecht gethan,“ ergriff der Vorige wieder das Wort. „Die Republik hat das ihrige gethan und der Gerechtigkeit ihren Laut gelassen. Ueberzeugen Sie sich selbst.“

So sprechend, stösst er mit dem Fusse eine rote Decke beiseite und macht einen Leichnam frei, dessen Kopf vom Rumpfe getrennt, triefend von Blut am Boden liegt.

„Kennen Sie diesen Toten?“ fragte der Redner von vorn.

„Ja,“ erwidert der Fürst von Craon, indem er erschrocken zurückprallt. »Es ist Vittore Dandolo, der Mörder meines Freundes.«

„Sie sehen, mein Herr,“ fährt der streng und unbeweglich vor ihm

ner Lizenz zum Verkauf von Getränken, Steuern für Fortsetzung des Geschäfts u. s. w. für das Jahr 1898 bis zum 31 März dieses Jahres bei dem Unterzeichneten bezahlt werden müssen! Alle diejenigen welche im April, Mai und Juni zahlen, verfallen in eine Multe von 10% und diejenigen welche nach dem 30. Juni zahlen, haben eine Multe von 20% zu entrichten; Damit Niemand Unkenntniss vorzuschützen kann, wird solches hiermit bekannt gemacht!

S. Bento 3 Januar 1898

Der Procurador

Carlos Mrosk.

## Wellblech

verkauft sehr billig

Carl Schneider.

## BEKANNTMACHUNG

Hierdurch verbiete ich dem Roman und Franz Augustin, Söhne des Kolonisten Franz Augustin und Lucian Jachewski, sämtlich wohnhaft in der Wunderwaldstrasse, dahier das Betreten meines Hauses; da dieselben stets in brutaler Weise meine anderen Kunden belästigen.

Es ist mir vom Polizei-Commissar die Erlaubniss ertheilt worden, dieselben sofort zu verhaften, wenn sie ohne meine specielle Erlaubniss mein Local betreten.

S. Bento den 7 Februar 1898.

Franz Jakusch v. Gostomski.

## BEKANNTMACHUNG

Der Unterzeichnete verlegt sein Geschäft aus seiner früheren Wohnung im Dreher'schen Hause, nach dem Urban'schen Hause, gegenüber dem Hause des Herrn Georg Schlemm in Oxford.

Claus Maahs

stehende Venetianer fort, „das Tribunal unserer Justiz ist nicht säumig, und seine eiserne Hand trifft jeden Schuldigen, sei er, wer er sei, wenn auch feilich nur in der Stille und in den Schleiern der Nacht Nehmen Sie davon die Ueberzeugung und zugleich die Warnung mit auf die Reise, dass man ungestraft nicht wieder den Fuss in ein Land setzt, in dem man die Weisheit der Regierung verkannt hat. Leben Sie wohl!“

Damit ward Jules de Craon verabschiedet und in seine Gondel zurückgelassen. Kurze Zeit darnach stieg er bleich und erschüttert am Festlande aus. Als er an die Grenze Venedigs kam, ward ihm eine eiserne Kiste zugestellt, in welcher sich die Gebeine des unglücklichen Jean d'Aubigny mit der Weisung voranden; sie in der Erde seines Vaterlandes zu bestatten. Von Domenika Delfino hat sich etwas Zuverlässiges nicht mehr auffinden lassen. Der italienische Dichter Graf Alfieri will sie in hohem Greisenalter als Witwe des Fürsten Jules von Craon in der Bretagne noch lebend angetroffen haben.

## GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Einem geehrten Publikum von Oxford und Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich Unterzeichneter am genannten Orte eine

### Bäckerei

eröffnet habe und empfehle dem geehrten Publikum ausser **Brod** und **Weissbrod** meine verschiedenen Sorten **THEGEBÄCK**.

Ebenso nehme ich bei *Familienfesten, Gobarstagen, etc.*, jede Bestellung auf Kuchen, Torten, alle Arten **Biscuits**, und aller in dieses Fach schlagender Artikel entgegen und sichere Jedem *gute und schmackhafte Waare* bei *civilen Preisen* zu.

Auch empfehle ich die besten hiesigen *Biere* meinen werten Gönnern, und verabreiche selbiges *frisch* aus dem Keller.

Um zahlreichen Zuspruch bittet  
**Otto Käsemödel**

Jedes Quantum  
**Butter**  
und  
**Eier**

kauft

*Ollo Käsemödel.*



Dem Verdienste seine  
Krone!

Feine

**ROGGENSENSEN,**  
**Wetzsteine**

empfeilt *Carl Schneider*  
*Joinville.*

Gutes

**BRENNHOLZ**  
nach Metermass

kauft *O. B. Krause*

Sofort zu verkaufen oder zu vermieten ist mein an *bester Geschäftslage* in *Oxford* befindliches Haus, gegenwärtiges Hotel *Claus Maahs*, das sich auch zu jedem andern Betriebe vorzüglich eignet.

Näheres beim Eigentümer

**Jacob Dreher** -- *Oxford*

Reicht das Geld noch immer nicht,  
Zum Bücherdeckel? Armer Wicht!

## ! PHOTOGRAPH !

Am Sonntag den 27. d. Mts. wird Herr **Carl von Zesca** von Joinville hier eintreffen, und mit seinen vorzüglichen, und modernen Apparaten, sowohl *landschaftliche Aufnahmen*, als auch *Potraits* in allen gewünschten Grössen, *Gruppenbilder, Vereinstableaux, etc.* zu machen.

Durch ihre anerkannte Vorzüglichkeit bei der insbesondere die natürliche Stellung und Gruppierung der Potraits mit künstlerischem Geschmacke zur Geltung kommen, empfehlen sich die Arbeiten Herrn v. Zesca's von selbst, und es darf nicht erst daraufhingewiesen werden, dass die prompte und preiswürdige Ausführung auch das verwöhnteste Publikum zur Benutzung der Gelegenheit, ein gutes Bild für Familie und Freunde machen zu lassen, heranziehen werde.

27. FEBRUAR PHOTOGRAPH! 27. FEBRUAR.

## AUGUSTO URBAN & FILHOS

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in

**EISENWAAREN, STEINGUT**  
**Porzellan & Glaswären,**  
*Fazendas, Seccos & Molhados*

zu äusserst billigen Preisen, dabei bemerken, dass wir einen Posten *Fazendas*, als:

**RISCADOS, MESCLATS, ALGODÃOS,**  
**Cattune, Blandrucke etc.**

bis Weihnachten *unter Kostenpunkt* abgeben, um damit zu räumen.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Den H. H. Fuhrwerkbesitzern und Schmiedemeistern zur Nachricht dass ich jetzt in der Lage bin

selbstthätig, conisch gedrehte

**WAGENAXEN**

jeder Dimension

zu liefern. Ebenso empfehle ich den H. H. Geschäftsleuten u. dem interessierten Publikum

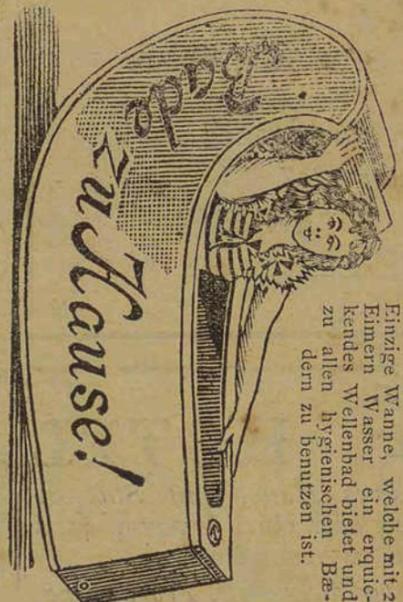
**Decimalwaagen**

*solidester Construction und in jeder gewünschten Grösse.*

Axen und Decimalwaagen sind zur gefl. Ansicht im Geschäft des Herrn *Georg Schlemm* in *Oxford* ausgestellt.

*S. Bento*

*Luiz Dilbrich*



Einzigste Wanne, welche mit 2 Eimern Wasser ein ergonomisches Wellenbad bietet und zu allen hygienischen Bädern zu benutzen ist.

Vende-se

**Vinagre**

e **Espirito de Vinagre**  
por atacado e a varejo  
na fabrica de vinagre de  
**PAULO PARUCKER**



**HÄRINGE**

in Fässchen

empfeilt *Carl Schneider*

## Warnung

Ich gebe meinem Nachbarn—es wird der rechte schon wissen wen ich meine — den wohlmeinenden Rath, seine Drohung vom *«Pferdevergiften»* nicht zu verwirklichen, da, indem diese Drohung durch *sehr glaubwürdige Zeugen* gerichtlich bewiesen werden kann, hievon beim Polizeicommissar bereits Anzeige gemacht wurde, sonach vorkommenden Unglücksfalles mit dem Pferde, der Uebelthäter sofort belangt werden kann.

Ebenso warne ich den jungen Mann, der sich auch mit Vergiftungs-Gelüsten trägt, und sich bereits, obwohl umsonst, in *Campe Alegre* um ein Gift bemüht hat, seine unbesonnenen Aeusserungen zu unterlassen.

Vergiften wird er allerdings Niemanden, da man sich vor ihm zu wahren wissen wird.

*Julius Ratzke.*

## FEILENHAUEREREI

von

*Johann Koppe* in *Curityba*

Vertreter in *São Bento*

**GOTTHARD KÄSEMÖDEL**

Mache hiemit insbesondere den Herrn Schmieden und Sägemühlenbesitzern bekannt dass ich au hiesigen Platz die Vertretung der obigen Werkstelle für das Aufhauen gebrauchter Feilen aller Sorten übernommen habe, und ersuche, sich im Bedarfsfalle an mich wenden zu wollen.  
*S. Bento—Gotthard Käsemödel.*

## BRIEFPAPIERE

Visitenkarten und Couverts mit **Trauerband** mit und ohne Namen, empfiehlt die Druckerei von *Dr. Wolff.*

## Humoristisches

Backfisch: „Gott! Gott? Ganz oben auf dem Berge sehe ich ja Gensel! Die armen Thiere haben doch im Winter ein Unterkunftshaus, nicht wahr?“ — Gebirgler: „Des will i moana, die vorderst is d'Leitgoas—und die hat—an Hausschlüssel!“

Der neuernannte Schulze ist im Begriff, seine erste Amtshandlung auszuüben, bestehend in Ausfüllung eine Dienstbetenkarte für die Viehmagd *Alma Schlamphuber*. Die Sache geht leichter, als er sich gedacht hat; alle Rubriken des vorgedruckten Formulars (Name? Geboren, wo, wann? Religion etc.) erhalten den richtigen Vermerk; nur zum Schluss steht so 'ne sackerlotsche Bemerkung, die ihn einen Augenblick in Verlegenheit setzt. „*Dient nicht als Reiselegitimation*“ heisst es nämlich da. Doch, wie gesagt, nur einen Moment dauert das Schwanken des Herrn Schulzen, dann schreibt er entschlossen dahinter: „*sondern als Viehmagd!*“

## Claus Maahs

--OXFORD--

kauft *schlachtbares Rindvieh*, u.  
*fette Schweinne* gegen

**BAAR;**

sowie zu jeder Zeit frisches Rind-  
fleisch u. Schweinefleisch daselbst  
zu haben ist.

**U**nterzeichneter empfiehlt sich  
den Herrn Industriellen zum  
Schneiden der Schrauben  
nach *Wittwort'scher Scala*  
von 1/4 bis 6" engl. Durch-  
messer, und mit Steigungen von  
1—24 Gängen auf den laufenden  
engl. Zoll. Ebenso zum Nachdrehen  
gebrauchter Wagenbuchsen,  
und zum Abdrehen gestauchter u.  
erlegter Axschenkel jeder Dimen-  
sion.

LUIZ DITTRICH.

Zum besseren Verständniss  
nochmal



Willkommen C. W. M.

Evangelische  
Gemeinde zu S. Bento

Sonntag, den 6. März, nach-  
mittags 1 Uhr

**Generalversammlung**  
Tagesordnung: Endgiltige Fest-  
legung der Statuten.  
Der Vorstand.

**TIMOTHEO DE PAULA**  
**ADVOGADO**

acceita causas civeis e  
commerciaes  
encarrega-se de defezas  
perante Jury em qualquer  
parte.

RIO NEGRO

**ADVOKAT**

*Timotheo de Paula*

RIO NEGRO

übernimmt Civil- & Handels-  
Prozesse, Veteidigungen vor  
dem Schwurgericht und er-  
theilt Rat in allen Gerichts-  
sachen.

## DIE BUCHDRUCKEREI DER

„LEGALIDAAE“

empfiecht sich zur Anfertigung aller in ihr Fach  
schlagender Arbeiten wie

*Visitenkarten, Beschnungen,*

*Couverts Circuläre,*

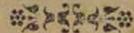
*EINLADUNGSKARTEN FÜR FESTLICHKEITEN,*

*Statuten für Vereine und Gesellschaften,*

*Memorandums, Recibos,*

**ETIQUETTEN FÜR ALLE BRANCHEN.**

Alles in feinsten und geschmackvollster Ausführung.



## MAHL-MÜHLE

VON

ERNST BRUNNQUELL, BECHELBRON

Das Mahlgeld für die Alqueire Roggen oder Mais  
beträgt . . . . . Rs. 600 —  
Für Schrotten—Roggen . . . . . Rs. 400 —  
" " Mais . . . . . Rs. 200 —

Das Mahlgeld muss sofort bezahlt werden, sonst  
wird der Betrag vom Getreide abgezogen.

## Ausverkauf

**BILLIG! BILLIG! BILLIG!**

Veränderungshalber bin ich illens zu bedeutend herabge-  
setzten Preisen mein grosses Lager in

**FAZENDAS, SECCOS & MOLHADOS**  
etc zu räumen.

!!Halb umsonst gegen Baar!!

Oxford, 1 November 1897

WILHELM ZIMMER.

**100**

Cubmtr. Bruchsteine

prima Qualität u. ca. 50 Cubm.  
fertiger Macadam; stehen zur Ab-  
fuhr in *Dittrich's Steinbruch*.

Mein

**HOTEL**

massives Haus, mit Stallung,  
ist mit oder ohne Inventar preis-  
werth zu verkaufen.

Campo Alegre 12. Februar 98.

Wilh. Seiffert.

Advokat

**LOBO**

übernimmt Einkassirungen  
führt Civil- und Handelspro-  
zesse, Vertheitigungen vor  
dem Schwurgericht und  
Korrekationsgericht und er-  
theilt Rat in allen Gerichts-  
sachen, in dieser Komark  
und in Joinville.

Ludwigstrasse

JOINVILLE

Zur Anfertigung von  
**Wellenbadschaukeln**  
jeder Grösse  
empfiecht sich

**Otto Pfitzenreuter**

Joinville

Julius Pschiske (Kilom 76)  
zahlt Rs 900 für  
die Arrobe **SRTOH**  
und kauft alle Quantitäten

**O Advogado**

**PEDRO LOBO**

trata de negocios de sua  
profissão nesta comarca.

Residência: Rua Ludovico

JOINVILLE

## CORREIO

Cega de Joinville em São Bento  
nos dias 3; 9; 15; 21; e 27; de  
cada mez, as 5 horas da tarde.

Sahe de São Bento para Joinville  
nos dias 5; 11; 17; 23; e 29; de  
cada mez, as 7 1/2 de manhã.

Sahe de São Bento para Rio Negro  
nos dias 5; 11; 17; e 23 de  
cada mez, as 7 horas da manã.

Chega do Rio Negro em São Bento  
nos dias 9; 15; 21 e 27 de cada  
mez, as 4 horas da tarde.

ESTRADA DE FERRO

RIO-NEGRO ——— CORITYBA

Dienstag; Donnerstag & Sonnabend  
8 U r 43 Minuten Morgens.

CORITYBA ——— RIO-NEGRO

Montag, Mittoch & Freitag.

8 U r Morgens.

Fahrpreise: 1. Classe 22\$270

2. " " 12\$600

Giltig für 4 Tage.

Officina de Dr Wolff São Bento.